

Schweizer Lourdeswallfahrt DRS

Erfahrungsbericht

Seit über 130 Jahren



Daniel Rickenbacher berichtet

Es war Freitagmorgen, der 08. April 2016. Ich wurde mit einem Taxi in meinem Studio, in Luzern abgeholt. Ich war schon ein bisschen nervös, weil ich zum ersten Mal ohne Familie ins Ausland ging. Die Reise mit Taxi und Flugzeug verlief ruhig. Unterwegs habe ich eine Familie angetroffen, sie haben mir die ganze Woche extrem viel gegeben und es war schön, immer wieder mit ihnen zusammen zu sein. Denise, eine freiwillige Helferin, hat mich die ganze Woche betreut, wenn ich Hilfe brauchte. Sie war einfach ganz grosse Klasse. Die Chemie zwischen uns ist wie Feuer und Zündholz. Manchmal ist sie das Zündholz und ich das Feuer und umgekehrt. Es ist SUPER.

Die Kraft von Lourdes tut mir gut. Sie hilft mir mein Leben immer wieder neu auszurichten und prägende Erlebnisse zu verarbeiten. Die Abendprozessionen sind sehr schön und lösen in mir eine enorme Ruhe aus.

Ich ging im heiligen Wasser baden. Ich bin dankbar für die Kraft, die ich mitnehmen durfte. Lourdes ist für mich eine Auszeit, ein in sich gehen, sich neu ausrichten. Die Kraft, der heiligen Grotte unterstreicht immer wieder, dass jede und jeder eine Aufgabe hat, auch wenn man diese manchmal nur schwer verstehen kann.

Ich habe meine Aufgabe erhalten und nehme sie dankbar an.

Ich möchte Paul Metzger, dem Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt und dem Schwyzer Lourdespilgerverein, für die umfängliche Unterstützung danken.



Ich freue mich auf die Wallfahrt 2017.

Daniel Rickenbacher